

Bernhard Schwamborn
f.d. BI Emsleinfeld
Moorbrückenstr. 12
48282 Emsdetten

B. Schwamborn - Moorbrückenstr. 12 - 48282 Emsdetten

Bürgermeister der Stadt Emsdetten
Georg Moenikes
Am Markt 1
48282 Emsdetten

Emsdetten, 10.10.2016

Vorschläge zur Verbesserung der Natur-Erlebbarkeit im Bereich der Ems

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Moenikes,

in den vergangenen Jahren hat sich die Bürgerinitiative (BI) Leinfeld immer wieder getroffen, um Konzepte zur Entwicklung eines Spazier- und Wanderwegekonzeptes entlang der Ems in Stadtnähe zu diskutieren.

Da sich in dieser Zeit die Gesetzeslage und die Tendenzen in Politik und Verwaltung zu Gunsten einer verträglichen Naturnutzung und Tourismusförderung verbessert haben, sind wir an den neuen Landrat Herrn Dr. Effing herangetreten. Unser Ziel war es auszuloten, ob von Seiten des Kreises ein gewisser Spielraum für Veränderungen gesehen würde. Nach einem Gespräch in der Behörde war Herr Dr. Effing bereit, sich bei einer Begehung der Uferwege in Emsdetten ein Bild von der Situation vor Ort zu machen. Wir durften ihn begleiten und in intensiven Gesprächen die Potentiale für eine Entwicklung der Erholungsgebiete an der Ems darstellen. Er ließ erkennen, dass er einer Realisierung positiv gegenüber stehe, wenn diese Pläne von der Stadt unterstützt würden.

Dr. Effing ermutigte uns, die skizzierten Pläne auszuarbeiten, und in einer Gesamtplanung zusammenzufassen.

Diese Gesamtplanung liegt nun vor. Die Planung ist langfristig ausgerichtet und zeigt kurzfristige und langfristige Entwicklungslinien auf. Von den aufgezeigten Maßnahmen,

die für sich selbst sprechen, möchten wir hier drei herausgreifen, die am Beginn stehen sollten und die von den Mitgliedern der BI als vorrangig erachtet werden.

Ausgangspunkt unserer Überlegungen sind die Parkplätze vor Bisping Waldesruh und unter der Straßenbrücke. Von dort kann mit einfachen Maßnahmen ein Zugang zu den Emswiesen der Aue erschlossen werden. Diese Zuwegung ist allen Besuchern leicht zugänglich und vermeidet Verkehr in den Wohngebieten. Man braucht dazu lediglich eine einfache Brücke über den Mühlenbach im Bereich der Einmündung zu errichten (Anregung 1). Ebenfalls kann von dort der Zugang zu einem Weg am linken Ufer des Mühlenbachs erfolgen (Anregung 2). Dieser Weg macht den Bach erlebbar, der Weg verläuft immer in der Sonne und gestattet in Verbindung mit der Brücke einen schönen Rundgang. Der Uferbewuchs müsste entlang dieses Weges zugunsten großer Sichtfenster auf das Wasser entfernt werden. Dass solche Maßnahmen mittlerweile gedacht werden dürfen, kann man an der Planung für die Renaturierung des Altarms in Hembergen erkennen. Wurde bei der vorletzten Informationsveranstaltung bei Lanvers-Gier in Hembergen ein Fluss begleitender Weg von der Bezirksregierung noch vehement abgelehnt, so ist er heute bereits in die Karten eingezeichnet.

Ein aus der Planung hervorzuhebender Vorschlag ist Anregung 4, der Radweg auf dem alten Leinpfad von der Straßenbrücke nach Saerbeck zu Reinermanns Brücke. Dieser Weg würde dem Emsradweg eine neue Qualität geben und dem Namen des Weges eine besondere und ehrliche Referenz erweisen, verbunden mit dem Namen der Stadt. Da die Landesregierung in diesem Jahr spezielle Mittel zur Tourismusförderung ausgelobt hat, empfehlen wir die kurzfristige Prüfung dieses Vorschlags, um die Antragsfrist nicht zu versäumen.

Sogar Anregung 11 ist überraschend in greifbarer Nähe gerückt. Bei der Vorstellung der Pläne zur Renaturierung des Altarms in Hembergen wurde von Seiten der Planer die Möglichkeit skizziert, die überflüssige Emsbrücke zum Hof Entrup, die durch die neue Betonbrücke ersetzt worden ist, erneut zu nutzen. Da die Brücke durch die Verzinkung in einem guten Zustand ist, soll sie zu einem Aussichtspunkt umgebaut werden, der freitragend über die Ems reicht. Hier wäre zu prüfen, ob die Brücke nicht sinnvoller genutzt werden kann, als Verbindung der Radwegenetze von Emsdetten und Saerbeck, denn Brücken sollten verbinden, und nicht im Nichts enden. Die Brücke stellt an dieser Stelle einen traditionellen Bezug her und ist trotzdem der Zukunft zugewandt. Die Wegstruktur ist vorhanden, die Auflager sollten bezahlbar sein.

Unsere Anregungen würden wir Ihnen gerne in einem Gespräch weiter erläutern.

Alle Städte entlang der Ems drängt es ans Wasser: Rheine, Greven, Telgte, Warendorf.
Auch Emsdetten - mit Naturschönheiten nicht gerade gesegnet – sollte hier seine
Chance ergreifen und das Entwicklungspotential nutzen.

Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Schwamborn - Konrad Große Burlage - Georg Smirek - Reinhard Beckwermert